

# Weiterhin erreichbar

## Ausgeklügeltes Parkleitsystem hält Twistringer Geschäfte in Auto-Nähe

**Twistringen** – „Trotz der laufenden Bauarbeiten sind wir weiterhin für Sie da!“ Dieses Versprechen der Geschäfte im gesamten Stadtgebiet wird von der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen (GUT) tatkräftig mit einem ausgeklügelten Parkleitsystem unterstützt. „In unserer Projektgruppe haben wir uns vorrangig dem Thema Verkehrsführung und Beschilderung während der Bauarbeiten gewidmet“, erklärt Manfred Korte.

Das Ziel war, in Übereinstimmung mit der Stadtverwaltung eine sinnvolle Verkehrsführung über die zum Teil zu Einbahnstraßen umfunktionierten Straßen in die Innenstadt und damit zu den Geschäften und den zentralen Parkplätzen auszuschildern. „Wir haben an verschiedenen Stellen in Twistringen, zum Teil auch außerhalb, blaue Parkleitschilder angebracht“, erläutert der neue GUT-Sprecher Clemens Haskamp.

„Diese einheitlichen Schilder sind als Wegweiser gut wahrnehmbar.“ Dies wird stetig der neuen Verkehrssituation angepasst; entfernte oder beschädigte Schilder werden ersetzt. „Wir mussten kürzlich einige dieser Parkleitschilder erneuern, da diese leider mutwillig zerstört wurden“, erklärt Korte. Dadurch entstehen nicht nur Kosten, es braucht auch Zeit, diese auszutauschen. „Es ist aber vor allem bedauerlich, da die Schilder gerade für Ortsunkundige eine gute Orientierungshilfe darstellen.“

In diesem Zusammenhang ist von der GUT auch eine Zeichnung der innerstädtischen Verkehrsführung und Erreichbarkeit der Geschäfte und Parkplätze angefertigt



**Hier geht es lang:** GUT-Sprecher Clemens Haskamp (l.) und der Vorsitzende der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen Manfred Korte bewerben das Parkleitsystem. SABINE NÖLKER

worden. „Dieser Plan wird bei einer Änderung der Verkehrsführung aktuell angepasst“, sichert Haskamp zu. Zu finden auf der Webseite [www.b51-wegweiser.de](http://www.b51-wegweiser.de) im Internet. Den GUT-Mitgliedsbetrieben steht auch eine Datei davon zur Verfügung und kann für Flyer und Ähnliches ausgedruckt werden.

„Die derzeitige Verkehrsführung hat sich gut eingespielt und wird auch bis zum Herbst so bleiben“, weiß Korte als Bin-

deglied zwischen den Behörden, den ausführenden Firmen und der GUT zu berichten. „Dann erfolgt planmäßig die Asphaltierung des gesamten jetzigen Baustellenabschnitts.“ Also von der Kreuzung Langenstraße/Bahnhofstraße bis über die Kreuzung Konrad-Adenauer-Straße/Westerstraße hinaus. In diesem Zusammenhang sei noch einmal erwähnt, dass die Verkehrsteilnehmer, die die Bundesstraße 51 befahren, sich auf der vorfahrtsberechtigten

Straße befinden und die Verkehrsteilnehmer aus der Langen- sowie der Bahnhofstraße die Vorfahrt zu gewähren haben.

„Mit Freigabe dieses zweiten Bauabschnitts im Herbst wird dann wieder einiges in der Verkehrsführung vereinfacht“, macht Korte Mut. Ab dem Frühjahr 2026 ist dann nicht nur der Bauabschnitt von Höhe Einmündung Mörsener Kirchweg bis zum Ortsausgang in Richtung Diepholz an der Reihe.

Parallel dazu wird der nördliche Bauabschnitt der B51-Sanie- rung von der Einmündung Harpstedter Straße bis zum Osterkamp alle wieder vor eine neue Herausforderung stellen. „Das hat allerdings auch den Vorteil, dass dadurch die Gesamtbauzeit um nahezu ein Jahr verkürzt werden kann“, schließt Korte seine Erläuterungen. Die betroffenen Geschäfte und Betrieben werden vorab informiert und mit eingebunden. SABINE NÖLKER